

Gemeinde Pölchow

Niederschrift

13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Pölchow

Sitzungstermin:	Dienstag, 27.09.2022
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	20:40 Uhr
Ort, Raum:	Gutshaus Wahrstorf, Zum Gutshof 1, 18059 Pölchow

Anwesend

Vorsitzender
Irmgard Rautenberg

stellv. Vorsitzender
Sven Rathjens
Dr. Klaus-Michael Bull

ordentliches Mitglied
Rolf Hamburger
Heinke Koepe
Ines van den Berg-Redepenning
Sven Wilken

Abwesend

<u>ordentliches Mitglied</u> Dieter Frahm	entschuldigt
Heidi Methling	entschuldigt

Gäste:

4 Personen

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Anträge zur Änderung der Tagesordnung
- 4 Billigung des Protokolls der letzten Gemeindevertretersitzung vom 10.05.2022, Protokollkontrolle
- 5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung
- 6 Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
- 7 Informationsvorlage
- 7.1 Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen in Pölchow, Wahrstorf und Huckstorf
IV/BV/50-013/2022
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Beschluss zur Annahme einer Spende
VO/OS/50-012/2022
- 8.2 Übertragung einer Vollmacht zur Vertretung der Gemeinde beim Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG
VO/LV/50-007/2022

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Begrüßung durch die Bürgermeisterin, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. 2 Gemeindevertreter haben sich entschuldigt. Mit 7 Anwesenden ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

2 **Einwohnerfragestunde**

Ein Einwohner teilt mit, dass eine Laterne an der Bushaltestelle defekt ist.

Frau Rautenberg bestätigt, dass es seit längerem Probleme mit den Leuchtmitteln bei der Straßenbeleuchtung gibt. Nach der Reparatur funktionieren diese gut und fallen kurze Zeit später aber wieder aus. Außerdem gibt es Schwierigkeiten, die Leuchtmittel überhaupt zu beschaffen. Dem Amt ist der Zustand bekannt, es ist zunehmend schwierig, eine Elektrofirma zu finden. Der Bauhof kann hier nicht aushelfen, da er technisch dafür nicht ausgerüstet ist.

Das Amt wird beauftragt, eine Prüfung der gesamten Straßenbeleuchtung zu veranlassen und ein Kostenangebot einzuholen, um die Ursachen zu finden und den Schaden zu beheben. Es muss dringend festgestellt werden, warum immer wieder Leuchten ausfallen bzw. flackern.

Herr Rathjens informiert, dass es auch möglich ist, dass die flackernden Leuchten durch Vandalismus verursacht werden. Ein Bewerfen mit Steinen oder Fußritte können solche Defekte auslösen.

Frau Koepe weist darauf hin, dass die umgefahrene Laterne im Warnowblick ebenfalls noch nicht repariert wurde.

Ein Bewohner informiert über die Auswertung der Geschwindigkeitsmessanzeige in der Gemeinde, eine Verkehrszählung beinhaltet diese nicht. Es sind 97.000 Messungen gespeichert worden, der Spitzenwert beträgt 157 km/h. In Richtung Ortseingang betrug der Höchstwert 133 km/h, wohlbemerkt in der Tempo-60-Zone. Ortsauswärts wurden 148 km/h gemessen. Wochentags sind höhere Werte zu verzeichnen als an Wochenenden. Abschließend kann belegt werden, dass sich ca. 60 % der Verkehrsteilnehmer an die vorgegebene Geschwindigkeit halten, ca. 40 % sind zu schnell unterwegs.

Die Bürgermeisterin bedankt sich für die Informationen. Die Anwesenden zeigen sich erstaunt über die Ergebnisse. Frau Rautenberg schlägt vor, diese Auswertung in einem Artikel für das Mitteilungsblatt zu veröffentlichen. Die Bitte der Gemeinde, hier durch die Behörden gelegentlich Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen, wurde bisher immer abgelehnt.

Herr Gottschanderl vom Amt Warnow-West wird gebeten, einen Termin bei der

Verkehrsbehörde zusammen mit der Bürgermeisterin und Herrn Jonas (Kontaktdaten liegen vor) zu vereinbaren, um den Sachverhalt dort vorzustellen und ggf. Abhilfe zu schaffen.

Ein Bürger erkundigt sich nach der Situation des Dorfteiches. Hier sollte das Abflussrohr geschlossen werden, damit sich wieder Wasser im Teich sammelt.

Durch die Bürgermeisterin wird ausgeführt, dass dieses Rohr fast verschlossen ist und sich daran vorerst auch nichts ändern wird. Der Wasser- und Bodenverband lehnt dies ab. Im Amt gibt es einen neuen Bauhofleiter, mit dem der Sachverhalt besprochen werden soll.

Herr Johannßon wird beauftragt, einen Vor-Ort-Termin am Entwässerungsschacht mit Herrn Archut und der Bürgermeisterin zu organisieren. Der Verschluss vom Achterteich muss so hergestellt werden, dass kein Wasser mehr in den Schacht läuft.

Es wird nach der Sanierung der Zisterne in Wahrstorf gefragt. Frau Rautenberg erläutert, dass die ehemalige Klärgrube, die jetzt als Löschwasserzisterne genutzt wird, undicht geworden ist. Für die Sanierung waren 30.000 € an Fördergeldern zugesagt, die dann kurzfristig abgelehnt wurden. Jetzt wurde durch die ausführende Baufirma geprüft, ob die Zisterne überhaupt noch baulich dafür geeignet ist, eine Sanierung durchzuführen. Auf das Gutachten warten wie immer noch. Zurzeit sind etwa 100 m³ Wasser in beiden Röhren vorhanden, die für einen Löscheinsatz ausreichen.

Die Einwohner möchten wissen, ob der Rückschnitt des Schilfes im kommenden Jahr wieder durchgeführt wird. Die Bürgermeisterin bestätigt, dass entsprechende Angebote bereits eingeholt wurden und im Frühjahr 2023 erneut gemäht wird. Die Maßnahme muss bis März 2023 realisiert werden.

Eine Einwohnerin stellt fest, dass die Arbeit der Vereine in der Gemeinde nicht optimal funktioniert. Jeder organisiert seine eigenen Veranstaltungen, ohne die Termine miteinander abzustimmen. So kommt es zu Überlagerung von Terminen, weil die Kommunikation nicht stimmt.

Herr Dr. Bull informiert, dass es ab dem kommenden Frühjahr eine langfristige Planung geben soll, wie die Zusammenarbeit mit dem Gemeindeverein „wir für uns“ weitergehen soll. Es geht hauptsächlich um Arbeiten rund um das Gutshaus.

Die Einwohnerin schlägt eine Zusammenkunft mit allen Vereinen vor, um gemeinsame Termine zu planen. Der Informationsfluss muss verbessert werden. Dazu setzt sich der Sozialausschuss nochmals mit Frau Rautenberg zusammen.

3 Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Anträge auf Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor, somit gilt die Tagesordnung als genehmigt.

4 Billigung des Protokolls der letzten Gemeindevertretersitzung vom 10.05.2022, Protokollkontrolle

Die Anwesenden haben keine Hinweise oder Fragen zum Protokoll der vergangenen Sitzung, damit ist das Protokoll gebilligt.

5 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der letzten Gemeindevertretersitzung

In der 12. Sitzung der Gemeindevertretung am 10.05.2022 wurden in nichtöffentlicher Sitzung keine Beschlüsse gefasst.

6 Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden

Bericht der Bürgermeisterin:

Frau Rautenberg informiert, dass die Gemeinde eine Zusage als Außenstandort zur BUGA erhalten hat, dann aber leider die Absage der Veranstaltung erfolgte.

Im Amt hat es eine Bürgermeisterrunde zur Situation in der Warnowschule gegeben. Die Schülerzahlen sind wie die Einwohnerzahl in unserer Gemeinde stark angestiegen.

Am 29.08.2022 fand eine Gesprächsrunde im Amt über die Neuorganisation des Bauhofes statt. Durch den Bauhofleiter wurde eine Aufstellung erarbeitet, die eine genaue Aufteilung der geleisteten Arbeitsstunden und Kosten für die jeweiligen Gemeinden aufzeigt. Die Gemeinde Pölchow steht hier mit dem Aufwand auf Platz 2. Dazu verteilt die Bürgermeisterin zur besseren Veranschaulichung eine grafische Übersicht an die Gemeindevertreter, auf der die prozentualen Anteile verdeutlicht sind.

Eine Aufstellung über alle gemeindeeigenen Flächen muss für die Planung im kommenden Jahr erstellt werden. Darin ist aufzuführen, welche Fläche wann, wie oft gemäht werden muss. Dazu soll eine Ortsbesichtigung erfolgen, um die erforderlichen Arbeiten abzustimmen. Wenn die Planung vorliegt, wird dies mit Sozialausschuss und Bauausschuss besprochen. Es wird festgelegt, welche Arbeiten für die Verkehrssicherung notwendig sind, Einläufe müssen freigehalten werden und Radwege gefahrlos befahren werden können.

Im Schul- und Bauhofausschuss ist über den Sporthallenneubau in Papendorf berichtet worden. Die Arbeiten liegen im Zeitrahmen, auch die Kosten laufen planmäßig. Die Nutzung soll künftig zu 40 % mit dem Schulsport erfolgen und ca. 60 % mit externer Vermietung. Die Einzelheiten werden zurzeit erarbeitet.

Es gibt eine Information vom Wasser- und Bodenverband zur Haushaltsplanung 2023. Hier ist der Beitrag von 24.753 € auf 25.029 € leicht gestiegen.

Der Haushalt der Gemeinde für das kommende Jahr wurde bereits im Amt besprochen. Das Ergebnis belegt, dass 281.900 € zum Ausgleich des Haushaltes im Jahr 2023 fehlen. Hierzu findet am 06.12.2022 um 16:30 Uhr ein

Hauptausschuss statt.

In diesem Jahr hatten wir 2 Starkregenhavarien, eine im Marineweg und die andere im Bahnhofsweg. Im Bahnhofsweg hat die Befahrung der Leitungen durch die Firma Ullrich bereits stattgefunden. In der kommenden Woche findet eine Begehung statt, um eine Lösung zu finden. Es ist zu klären, ob die Gemeinde oder die Anwohner für den Schaden zuständig sind.

Im Marineweg hat die Befahrung noch nicht stattgefunden.

Im Gutshaus hat ein Vor-Ort-Termin mit dem Dachdecker stattgefunden, um die Durchfeuchtung an der Kuchendecke zu überprüfen. Die Silikonkanten wurden erneuert. Die Decke weist keinerlei Feuchtigkeit auf, es muss sich um einen alten Schaden handeln, der nicht wieder auftritt. Die Flecken müssen fachgerecht überdeckt werden.

In der kommenden Woche findet ein Termin mit Frau Beckmann von der Kita statt. Es geht darum, die gemeinschaftliche Kooperation zwischen Kita und Vereinen der Gemeinde neu zu gestalten und zu erweitern.

Bericht des Bauausschussvorsitzenden:

Der Bauausschuss hat getagt. Es gab einen Termin zur Problematik Kita-Standort mit Elternvertretern und dem ILL, zurzeit sind mehrere Alternativen im Gespräch. Die Grundstücksverhandlungen mit Herrn Dederich waren nicht erfolgreich. Weitere Überlegung bezüglich Grundstück müssen geprüft werden.

Bericht des Sozialausschussvorsitzenden:

Die Problematik mit „wir für uns“ wurde bereits erläutert.

Die Vorsitzende des Elternbeirates der Kita „Sonnenkäfer“ wurde zum Gespräch eingeladen. Hier gab es ein positives Fazit zur neuen Kita-Leiterin, Frau Beckmann. Die Mitglieder des Elternbeirates waren der Ansicht, dass der Neubau schon „beschlossene Sache“ sei. ILL verweist auf den Neubau, wenn es um Investitionen in die Bestandseinrichtung geht. Es müsste zum Beispiel ein neues Klettergerüst angeschafft werden.

Der FC Hansa bietet einmal in der Woche eine Trainingseinheit an, deshalb wäre natürlich ein Standort in der Nähe des Sportplatzes wünschenswert.

In der Kita gibt es weiterhin eine Geruchsbelästigung, deren Herkunft unklar ist. Es wurden Untersuchungen angestellt – ohne Ergebnis.

Weiterhin gab es Gespräche zu einem möglichen neuen Spielplatz in Huckstorf.

Über das weitere Vorgehen mit der alten Konsum-Verkaufsstelle in Wahrstorf wurde gesprochen, hier gibt es eine neue Mieterin.

7.1 **Barrierefreier Umbau der Bushaltestellen in Pölchow, Wahrstorf und Huckstorf**

IV/BV/50-013/2022

Frau Rautenberg erläutert die Informationsvorlage. Es geht um fehlende Gelder für die Umsetzung der Baumaßnahmen. Zurzeit fehlen für die Beauftragung ca. 91.000 €, da das zugrundeliegende Angebot 1/3 teurer als erwartet ausgefallen ist.

Die Gemeinde wird um die Umsetzung dieser Baumaßnahme nicht herumkommen, es sind auch Fördermittel dafür bereitgestellt. Ohne gesicherte Finanzierung ist im Moment jedoch keine Beauftragung möglich.

Zu prüfen ist, ob eventuell statt 5 erstmal nur 3 Haltestellen umgebaut werden könnten. Es muss eine neue Ausschreibung erfolgen.

Ebenfalls ist zu prüfen, ob die Inanspruchnahme von Fördermitteln auch später erfolgen könnte.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, von einer Beauftragung zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen. Eine Ausschreibung soll erneut erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8 **Beschlussvorlagen**

8.1 **Beschluss zur Annahme einer Spende**

VO/OS/50-012/2022

Durch die Bürgermeisterin wird vorgeschlagen, dass Geld nicht direkt an den Verein zu geben, sondern für die dringend notwendige Sanierung der Heizungsanlage zu verwenden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Spende von Herrn Peter Hallier und Frau Ingeborg Hallier in Höhe von 3.000,00 EUR zum Zwecke der Förderung des Sports gem. § 52 Abs. 1 Nr. 21 Abgabenordnung (AO) anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

8.2 Übertragung einer Vollmacht zur Vertretung der Gemeinde beim Kommunalen Anteilseignerverband Ostseeküste der E.DIS AG

VO/LV/50-007/2022

Beschluss:

Die Gemeindevertretung bevollmächtigt die Leitende Verwaltungsbeamtin des Amtes Warnow-West mit der Vertretung der Gemeinde in der Verbandsversammlung des Kommunalen Anteilseignerverbandes Ostseeküste der E.DIS AG in der 7. Wahlperiode, soweit nicht der Bürgermeister selbst oder einer seiner Stellvertreter dort anwesend ist. Als Vertretung für die Leitende Verwaltungsbeamtin wird die Kämmerin des Amtes Warnow-West bevollmächtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	0	0

Vorsitz:

Irmgard Rautenberg

Schriftführung:

Kerstin Ulrich